

München, 22. Juni 2006

oliver.schmidt@allianz.com	☎ +49 (0)89-3800-3963
andrea.foerterer@allianz.com	☎ +49 (0)89-3800-6677
peter.hardy@allianz.com	☎ +49 (0)89-3800-18180
holger.klotz@allianz.com	☎ +49 (0)89-3800-18124
christian.lamprecht@allianz.com	☎ +49 (0)89-3800-3892
investor.relations@allianz.com	Fax +49 (0)89-3800-3899
www.allianz.com/ir	

Allianz – Neuordnung bei Allianz Deutschland AG und Dresdner Bank

Zwei Gruppengesellschaften der Allianz AG, die Allianz Deutschland AG (ADAG) und die Dresdner Bank, geben heute ihre Planungen zur Neuordnung und Modernisierung ihrer Strukturen und Geschäftsabläufe in Deutschland bekannt. Die vorgesehenen Maßnahmen haben zum Ziel, für die Kunden das Bankgeschäft und die Versicherungsaktivitäten in Deutschland weiter zu verbessern und so die Basis für weiteres profitables Wachstum zu schaffen. In beiden Gesellschaften sind die beabsichtigten Veränderungen von Personalabbau begleitet: Bei den unter der ADAG gebündelten Versicherungsgesellschaften entfallen rund 5.000 Stellen, bei der Dresdner Bank 2.480. Die Allianz Deutschland AG (ADAG) wird künftig an zehn Standorten vertreten sein. Das neue Betriebsmodell soll bis 2008 umgesetzt sein. Die Ergebnisse der Strukturveränderung sind in den bereits veröffentlichten Planungen der Allianz berücksichtigt.

Die angekündigten Schritte stehen im Einklang mit den im „3+Eins-Programm“ formulierten Zielen der Allianz: Die Gesellschaften werden ihre Strukturen deutlich vereinfachen und dadurch auch ihre Kosten senken. „Wir stellen uns im Bank- und im Versicherungsgeschäft so auf, dass wir unseren Kunden hochwertigen, kompetenten und gleichzeitig preisgünstigen Service bieten können“, sagt Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz AG. „Was wir heute auf den Weg bringen, ist die Basis für zukünftiges profitables Wachstum unserer Gesellschaften in Deutschland. Heute können wir dies aus einer Position der Stärke tun. Wer notwendige Maßnahmen auf die lange Bank schiebt, kommt später um so stärker unter Druck und muss dann deutlich drastischere Maßnahmen ergreifen. Dafür gibt es viele Beispiele“, so Diekmann. „Meine Kollegen im Vorstand und ich – und erst recht die Kollegen bei der ADAG und bei der Bank – haben uns diese Entscheidungen nicht leicht gemacht. In den letzten Monaten haben wir uns die Zeit genommen, die bestehende Aufstellung zu analysieren und unseren künftigen Personalbedarf sehr sorgfältig zu erheben. Unser Ziel ist es, in unseren Gesellschaften ein Geschäftsmodell zu verankern, mit dem sie sich langfristig im Wettbewerb erfolgreich positionieren“, erklärt Diekmann.

„Wir bekennen uns zum Standort Deutschland und zu unserer unternehmerischen Verantwortung“, sagt Diekmann abschließend. „Wir bekennen uns dazu, nachhaltig zu handeln und zu wirtschaften, gesellschaftliches Engagement, das über den Geschäftszweck hinausführt, zu fördern und für Transparenz und Effizienz in der Unternehmensführung einzustehen. Obwohl wir die Allianz gesellschaftsrechtlich in eine SE (Societas Europaea) umwandeln, halten wir ebenso am dualistischen System der Unternehmensführung (Aufsichtsrat und Vorstand) fest wie am Prinzip der paritätischen Mitbestimmung.“

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in dieser Meldung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen können außerdem auch aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und

Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.